

# „Der Höhepunkt der Woche“

## Musikverein Bobenheim erfolgreich mit Erwachsenen-Projekt „Bläserklasse XL“



*VON TANJA NEHRDICH*

Mit der Bläserklasse XL startete der Musikverein Bobenheim vor zwei Jahren ein Projekt für Erwachsene, um neue Musiker zu gewinnen. Das Konzept ist voll aufgegangen, im Juli werden die 38 Schülerinnen und Schüler bei zwei Abschlusskonzerten zeigen was sie gelernt haben.

Eine neue Klasse soll im September starten. Wir haben bei einer Probe in der Bobenheimer Turnhalle mit einigen Musikern und den Leitern gesprochen.

Die Musik ist schon draußen zu hören, drinnen wippen Füße im Takt, konzentrierte Blicke sind auf die Notenblätter gerichtet, ab und zu sieht jemand aus dem Orchester zum Dirigenten. Es ist Samstagvormittag, in der Bobenheimer Turnhalle ist Gesamtprobe der Bläserklasse XL. Das Projekt für Erwachsene befindet sich auf der Zielgeraden.

„Wir fiebern den Abschlusskonzerten entgegen!“ sagt Jürgen Rings, einer der beiden Orchesterleiter. Freeman Robins und ihm ist es gelungen, aus 38 erwachsenen Anfängern ein Orchester zu formen, die unter dem Motto „Es ist nie zu spät ein Instrument zu lernen!“ im Januar 2020 gestartet waren. Das Interesse war damals sogar noch größer gewesen, die Organisatoren hatten Bewerber ablehnen müssen. Nur ganz wenige waren kurz nach Beginn aus gesundheitlichen oder zeitlichen Gründen abgesprungen. Auch die Schwierigkeiten des Lockdowns, der Online-Proben oder dem Üben nur in Kleingruppen meisterte die alters- und beruflich bunt gemischte Truppe. Im September 2020 absolvierten sie bereits ihre ersten Auftritte.

Diese Konzerte seien nach der schweren Online-Zeit ein tolles Erlebnis gewesen, sagt Sandra Reitmayer. Nach der Blockflöte in der Schule und dem Klavier spielt die 38-jährige Erpolzheimerin mit dem Saxophon nun ihr Trauminstrument. Die Auswahl erfolgte allerdings nicht einfach nach Wunsch, sondern über das

sogenannte Instrumentenkarussell, wo jeder alles einmal ausprobiert hat. Das nicht alles gelingt, berichtet Stephan Zimmermann. „Bei den Holzblasinstrumenten habe ich kläglich versagt!“ lacht der Birkenheider, der bisher nur Akkordeon-Erfahrung hatte. Nun spielt er mit dem Euphonium ein Blechblasinstrument und damit zufällig das gleiche wie sein Sohn. Er berichtet, dass sich im Orchester viele neue Freundschaften ergeben hätten, er sich mit einer kleinen Gruppe regelmäßig zum Üben treffe. Fröhlich ergänzt er: „Mit gemeinsamem Abendessen!“

Monika Behrens erzählt, dass ihre schon vorhandenen Notenkenntnisse zwar nicht notwendig waren, aber geholfen hätten. So habe sie sich auf die Tasten und Löcher ihrer Klarinette konzentrieren können. Mitklarinetistin Tanja Kunath erzählt, dass sie anfangs skeptisch war, sich für samstags einen festen Termin in den Kalender zu schreiben. Aber jetzt sei die Probe das Highlight der Woche. Diane Mours neben ihr nickt und ergänzt, dass man samstags entspannter sei als abends unter der Woche. Saxophonistin Saskia Gönnheimer lobt das Engagement der Verantwortlichen in der Pandemie, sie hätten sich viel Mühe gegeben, Proben in Kleingruppen und draußen zu ermöglichen. „Es war sehr spannend und schön etwas neues anzufangen!“ sagt die Bobenheimerin.

Mitten in der Anfängerklasse sitzt die Vorsitzende des Musikvereins, Oda Jung-Koppe. Sie spielt nun ebenfalls Saxophon, habe bisher „nur“ im Chor gesungen. Damit sei sie

nun näher an den Musikern dran, lacht sie. Dass fast alle Musiker nach Abschluss der Klasse in das Anfängerorchester „BeatBob“ überwechseln, ist für sie eine große Bereicherung für den Verein. Initiatorin und Ansprechpartnerin für die Anfängerkategorie ist Britta Pallasch. Das Ziel neue Musiker für den Verein zu gewinnen, sei mehr als erreicht worden, sagt sie.

Aufgrund des großen Erfolges der Bläserklasse XL wird im September eine neue Klasse starten. Einige Anmeldungen aus dem Umfeld der jetzigen Klasse gibt es schon, berichtet Rings. Und dann ist da auch noch die Warteliste mit den Interessierten, die vor zwei Jahren aus Kapazitätsgründen leider abgewiesen werden mussten. „Da stehen ungefähr 20 Personen drauf, die telefonieren wir jetzt natürlich ab!“ sagt Pallasch. Hierfür müssen dann wieder einige neue Instrumente angeschafft werden, wofür es glücklicherweise Fördergelder vom Land gibt, erklärt sie.

## **INFO**

Die Abschlusskonzerte der Bläserklasse XL sind am 9. und 10. Juli im Freinsheimer Von-Busch-Hof. Wer Interesse an der neuen Bläserklasse hat, kann Kontakt aufnehmen unter [BlaeserklasseXL@musikverein-bobenheim.de](mailto:BlaeserklasseXL@musikverein-bobenheim.de)